

## Der Tierwelt des Zoos rief – und die NaWi-Schüler kamen

### Winter-Exkursion nach Frankfurt im Winter

#### NaWi-Gruppe erkundet Frankfurt



Die unterschiedlichen und sehr spannenden, oft äußerst menschenähnlichen Verhaltensweisen von Schimpansen, Bonobos, Gorillas, Orang-Utans im immer noch ziemlich neuen Borgori-Wald, aber auch die von Pavianen oder Kapuzineräffchen beobachteten die Mädchen und Jungen der NaWi-Gruppe unserer 7.Klassen während eine Ausflugs nach Frankfurt. Großes Interesse weckten das Nachttierhaus, das Exotarium, die Robben, die Vogelhalle oder Löwen, Tiger oder Bären bei den Schülern im altherwürdigen Zoo von 1858. Insgesamt haben hier Exemplare aus 450 Tierarten ein Zuhause.

Das übergeordnete Thema während des Schuljahres lautet „Wasser – die lebenswichtige Flüssigkeit auf der Erde“. Und so besuchten die Mädchen und Jungen im mitten in der City gelegenen Zoologischen Garten folglich ganz unterschiedliche Lebensräume und Tiere, dabei fanden sie heraus, wie die Arten an die so extrem voneinander abweichenden klimatischen Bedingungen angepasst sind.

„Mit dem Zug direkt im Herzen Frankfurts ankommen“, das war das Reisemotto für die 24 jungen Naturwissenschaftler. Die „BAHN“ hatte die Teilnehmer zusammen mit ihrem NaWi-Lehrer Kubat in der Vorweihnachtszeit in die Mainmetropole gebracht. Dort „erlebten“ sie die abwechslungsreiche Innenstadt, deren ganz besondere Atmosphäre und den so eigenen Charme es zu erkunden und zu entdecken galt.

Von der tollen Aussichtsplattform des über 200 Meter hohen Maintower genossen alle bei einsetzender Dunkelheit den gigantischen Rundblick auf die gesamte Mainregion.

Bis hin zu den Bergen des Taunus konnte man schauen, erspähte die große Fußball-Arena, das neue EZB-Hochhaus, die landenden Flugzeuge in der Luft, Schiffe auf dem Main - und in der Tiefe das quirlige Leben all der vielen Menschen in Autos und Straßenbahnen, auf Fahrrädern oder zu Fuß in der Fußgängerzone „ZEIL“, an der Börse sowie in der Altstadt mit den hübschen verwinkelten Gässchen... – und natürlich den berühmten Weihnachtsmarkt.

2020

Zu einem Erinnerungsfoto brachten sich die Jugendlichen vor dem berühmten Serengeti-Jeep des früheren Zoodirektors Prof. Dr. Bernhard Grzimek in Position.

Grzimek trieb einst die Wiedereröffnung nach dem Zweiten Weltkrieg heran, in ganz Deutschland wurde er populär durch die beliebte Fernsehserie „Ein Platz für Tiere“. Lange Zeit hatte er zusammen mit seinem Sohn Michael das afrikanische Ökosystem „Serengeti“ erforscht.

## 2. Auf dem Maintower



### 3. Von einem Pavian beobachtet...



### 4. Bei den Pinguinen



Fotos: Kubat, Hans-Friedrich

Bunte Fischwelt in einem der ungezählten Aquarien